

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Allgemeine Didaktik und Schülermitbeteiligung.....	9
2.1 Schülermitbeteiligung in allgemeindidaktischen Zielsetzungen.....	10
2.1.1 Die Ziele Emanzipation und Autonomie als Grundlage für Partizipation (W. Schulz).....	11
2.1.2 Bildung und Grundfähigkeiten (W. Klafki)	14
2.1.3 Transformatorische Bildung in einer Ethik intersubjektiver Kreativität (H. Peukert)	17
2.1.4 Grundlegende Bildung als Applikation der Zielsetzung für die Grundschule.....	21
2.1.5 Die konstitutive Rolle handelnder Schüler (H. Meyer und H. Gudjons)	25
2.1.6 Schüler als aktiv konstruierende Subjekte (Neuere Didaktiken).....	28
2.1.7 Selbsttätigkeit, Mitgestaltung, Mitentscheidung und Mitverantwortung der Schüler (L. Klingberg)	35
2.1.8 Fazit: Die normative Forderung nach Schülermitbeteiligung	38
2.2 Schülermitbeteiligung in allgemeindidaktischen Konzeptionen des Unterrichtsprozesses	41
2.2.1 Dialektische Subjektposition und didaktische Kompetenz Lernender (L. Klingberg).....	42
2.2.2 Grenzen von Schülermitbestimmung im Primat der Zielentscheidungen (W. Klafki)	45
2.2.3 Partizipation der Schüler an der Unterrichtsplanung (W. Schulz).....	49
2.2.4 Schülerinteressen als Ausgangspunkt (H. Meyer, H. Gudjons)	52
2.2.5 Öffnung für Selbsttätigkeit der Schüler in allen Dimensionen (Offener Unterricht).....	54
2.2.6 Schülermitbeteiligung in Konstitution und dialektischer Aushandlung von Bedeutung (Bildungsgangdidaktik).....	57
2.2.7 Fazit: Schülermitbeteiligung in den Dimensionen des Unterrichts und in der Bedeutungsaushandlung	61
2.3 Aspekte der Schülermitbeteiligung in empirischen Studien.....	67
2.3.1 Schülermitbeteiligung als konstitutives Element des Unterrichts und die Wichtigkeit der Wahrnehmung der Akteure.....	68
2.3.2 Rahmen-Analyse als Instrument für die Untersuchung von Schülermitbeteiligung (E. Goffman und G. Krummheuer)	73
2.3.3 Folgerungen für die Untersuchung von Schülermitbeteiligung.....	78
2.4 Ergebnisse des allgemeindidaktischen Kapitels – Grundannahmen und Ausformungen von Schülermitbeteiligung.....	80

3. Religionsdidaktik und Schülermitbeteiligung.....	84
3.1 Schülermitbeteiligung in religionsdidaktischen Zielsetzungen.....	85
3.1.1 Deutungsspielräume in Symbolen und Erfahrungen (Symboldidaktik)	85
3.1.2 Identitätsbildung durch Dialog zwischen religiösen Subjekten (Dialogische Religionspädagogik).....	91
3.1.3 Ziele des Religionsunterrichts in der Grundschule – das gleiche Bild?	98
3.1.4 Fazit: Spielräume für Schülermitbeteiligung in fachdidaktischen Spannungsfeldern	102
3.2 Schülermitbeteiligung in religionsdidaktischen Konzeptionen des Unterrichtsprozesses.....	107
3.2.1 Zwischen sinnlich-ganzheitlichem Erlebnis und reflektierter Handlung (Symboldidaktik)	107
3.2.2 Didaktik als Rahmen für vielfältige Praxis (Dialogische Religionsdidaktik).....	111
3.2.3 Unterrichtsprozesse im Religionsunterricht der Grundschule - ein anderes Bild?	115
3.2.4 Fazit: Politisch-partizipatorische und religiöse Einflussmöglichkeit der Schüler.....	119
3.3 Aspekte der Schülermitbeteiligung im Religionsunterricht in empirischen Studien	122
3.3.1 Forschungen zum Religionsunterricht: Einflussmöglichkeiten in einigen Dimensionen des Unterrichts	123
3.3.2 Forschungen zu Religionslehrern: Paidotrope Orientierung und reflexive Gestalt der gelehrten Religion	127
3.3.3 Forschungen zu Schülern: Die individuelle Wahrnehmung des Binnengeschehens	130
3.3.4 Fazit: Der fragmentarische Charakter empirischer Ergebnisse.....	133
3.4 Ergebnisse der Theoriekapitel – Folgerungen für die allgemein- und religionsdidaktische Untersuchung von Schülermitbeteiligung	137
4. Methodologie und Methoden der Untersuchung.....	142
4.1 Methodologie: Interpretative Unterrichtsforschung.....	142
4.2 Methoden: Dokumentation, Aufbereitung, Darstellung.....	148
4.2.1 Beobachtung, Dokumentation und Interpretation des Unterrichts.....	148
4.2.2 Dokumentation und Rekonstruktion der subjektiven Sichtweise der Lehrerinnen.....	158
4.2.3 Dokumentation und Rekonstruktion der subjektiven Sichtweise der Schüler	163
4.2.4 Triangulation: Ein breites und tiefgehendes Bild von Schülermitbeteiligung.....	172

5. Erste Fallstudie – Ein Religionsunterricht zum Thema Glücklich-Sein	177
5.1 Interpretation des Unterrichts: Individueller Raum für Schüler und kollektive Verhandlung von Themen	178
5.1.1 Einführende Informationen zum beobachteten Unterricht.....	178
5.1.2 Interpretation der Sequenz „Ich bin glücklich, wenn...“ mithilfe der Rahmen-Analyse ...	182
5.1.3 Schülermitbeteiligung in den Dimensionen des Unterrichts: Unterschiedliche Elemente und die weitgehende Leitung der Lehrerin	197
5.1.4 Schülermitbeteiligung durch Öffnung für lebensweltliche Themen im Konflikt von Individualisierung und Kollektivierung.....	207
5.2 Rekonstruktion der Sicht von Frau Albers: Zielperspektive „Rausziehen“ der Lehrerin	211
5.3 Rekonstruktion der Schülersicht: „Eigentlich sind alle Fächer schön, wenn wir Frau Albers haben, nä.“	224
5.4 Triangulation: Schülermitbeteiligung im Religionsunterricht als Selbstöffnung und als Beziehungsgeschehen zwischen reziproken Akteuren	242
6. Zweite Fallstudie – Ein Religionsunterricht zur Josefsgeschichte.....	253
6.1 Interpretation des Unterrichts: Die Bearbeitung der Josefsgeschichte zwischen Sach- und Deutungslernen	253
6.1.1 Einführende Informationen zum beobachteten Unterricht.....	253
6.1.2 Interpretation der Sequenz „Ja also. Pharao, der, ja also wenn ich das jetzt noch so behalten hab ...“ – Sachvermittlung in einer Schülerpräsentation	256
6.1.3 Schülermitbeteiligung in den Dimensionen des Unterrichts: Individuelle und kollektive Spielräume unter Lehrer-Leitung.....	277
6.1.4 Schülermitbeteiligung in einem biblischen Unterricht als Sach- und Deutungslernen in der Welt- und Selbstöffnung	287
6.2 Rekonstruktion der Sicht von Frau Beck: Die Lehrerin hat die Aufgabe „einen Rahmen zu stecken“, in dem sich die Schüler orientieren können.....	291
6.3 Rekonstruktion der subjektiven Sicht der Schüler: Frau Beck „redet mehr ... weil sie unsere Lehrerin ist“	305
6.4 Triangulation: Einübung von Schülermitbeteiligung im Religionsunterricht als interreligiöse Selbst- und Weltöffnung im von der Lehrerin gesteckten „Rahmen“	319

7. Empirische und theoretische Ergebnisse zur Schülermitbeteiligung im Religionsunterricht der Grundschule.....	329
7.1 Vergleich der Fälle und Reflexion der Forschungsmethode Komparation	329
7.1.1 Vergleich der Schülermitbeteiligung in Fall A und B	330
7.1.2 Leistungen des fallbezogenen Zugangs und Systematisierung der Komparationen.....	332
7.2 Schülermitbeteiligung in den Dimensionen des Unterrichts – Ergebnisse und Modelle	337
7.2.1 Ergebnisse zur Schülermitbeteiligung in den Dimensionen des Unterrichts.....	337
7.2.2 Modell 1: Tabellarische Aufschlüsselung von Dimensionen.....	339
7.3.2 Modell 2: Kreis der Dimensionen	343
7.3 Schülermitbeteiligung in den Ebenen der (fachdidaktischen) Rahmungen	345
7.3.1 Schülermitbeteiligung in der Abfolge von partiell inhaltlichen Rahmungen	345
7.3.2 Systematisierung von Ebenen der Rahmungen.....	348
7.3.3 Umgang mit Rahmungsdifferenzen und Bedeutung der Arbeitskonsense	350
7.4 Schülermitbeteiligung im Dreieck aus Spannungsfeldern.....	351
7.4.1 Spannungsfelder und darin enthaltene Spielräume.....	352
7.4.2 Dreieck der Spannungsfelder	355
7.4.3 Schülermitbeteiligung im Religionsunterricht als dialogische Selbst- und Weltöffnung für religiös-weltanschauliche Fragen.....	357
7.5 Schluss: Das Konstrukt „Schülermitbeteiligung“ und Perspektiven seiner Nutzung.....	359
Literaturverzeichnis	363
Abbildungsverzeichnis	396